

**NATURVATION**  
cities – nature – innovation



# Urbane naturbasierte Lösungen in Deutschland - Erfahrungen, Erfolge und zukünftige Herausforderungen

5. Mai 2020 (8:45-12:00 CET)

Organisiert von:





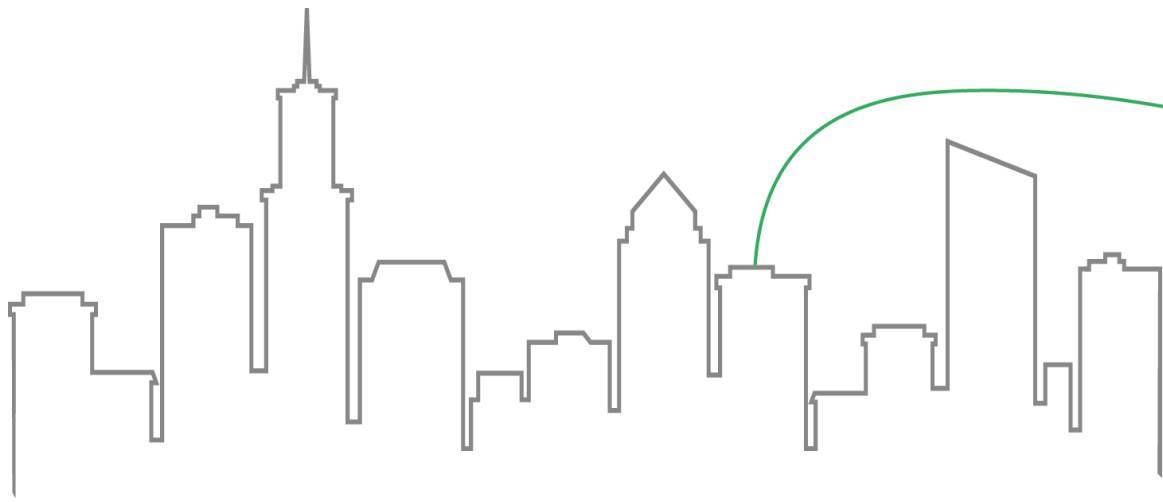
# Programm

9:00-9:05	Begrüßung und Grundregeln
9:05-9:20	NATURVATION Projektvorstellung
9:20 - 09:35	NBS in Deutschland: Politischer Rahmenbedingungen und aktuelle Herausforderungen
09:35 - 10:05	Rolle von NBS in deutschen Städten
10:05 - 10:30	Neue und innovative Finanzierungsmodelle für NBS
10:30 - 10:45	Pause
10:45 - 11:10	Innovative und nachhaltige Kooperationsansätze für NBS
11:10-11:50	Herausforderungen, Handlungsbedarf und Optionen für NBS in Deutschland: Podiumsdiskussion
11:50-12:00	Zusammenfassung und Ausblick



# NATURVATION Projektvorstellung

- **Sandra Naumann**, Ecologic Institut
- **Marco Stegemann**, Stadt Grimma



# NATURVATION

*cities - nature - innovation*



# NATURVATION Projektvorstellung

Sandra Naumann, Ecologic Institut

**Durham University** **LUND UNIVERSITY** **eco logic**

**GRIMMA** **Utrecht University** **UAB**  
Universitat Autònoma de Barcelona

**I.C.L.E.I.** **ent** **Newcastle City Council**  
Local Governments for Sustainability

**CEU** **CENTRAL EUROPEAN UNIVERSITY** **Gemeente Utrecht** **Malmö stad**

**PBL Netherlands Environmental Assessment Agency** **Leibniz-Institut für Länderkunde** **ifl**

This project has been funded by the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement No. 730243



# NATURVATION

## Nature-based Urban Innovation

- 4-Jahres Projekt. Finanziert durch die Europäische Kommission (Horizon 2020)
- 14 Europäische Partnerinstitutionen (e.g. urbane Entwicklung Geographie, Innovationsforschung, Ökonomie)
- 6 URIPs (Urban Regional Innovation Partnerships) mit städtischen Behörden, Unternehmen und Zivilgesellschaft
- Ziel: das Verständnis für den Wert naturbasierter Lösungen zu verbessern, Innovation zu ermöglichen und naturbasierte Lösungen in städtischen Gebieten zu ermöglichen/ auszuweiten



# Was sind naturbasierte Lösungen (NBS)?

- Erhalten und verbessern natürliche System um gesellschaftliche Herausforderungen zu bewältigen
- Multifunktionalität – Bereitstellung multipler Nutzen / Ökosystemleistungen
- Schutz der Biodiversität, erhöhte Widerstandsfähigkeit Förderung von menschlichem Wohlbefinden, Lebensqualität und Gesundheit
- Hohe Kosteneffizienz, Ressourcen- und Energieeffizienz
- Ergänzen oder bilden Alternativen zu technischen 'grauen' Maßnahmen

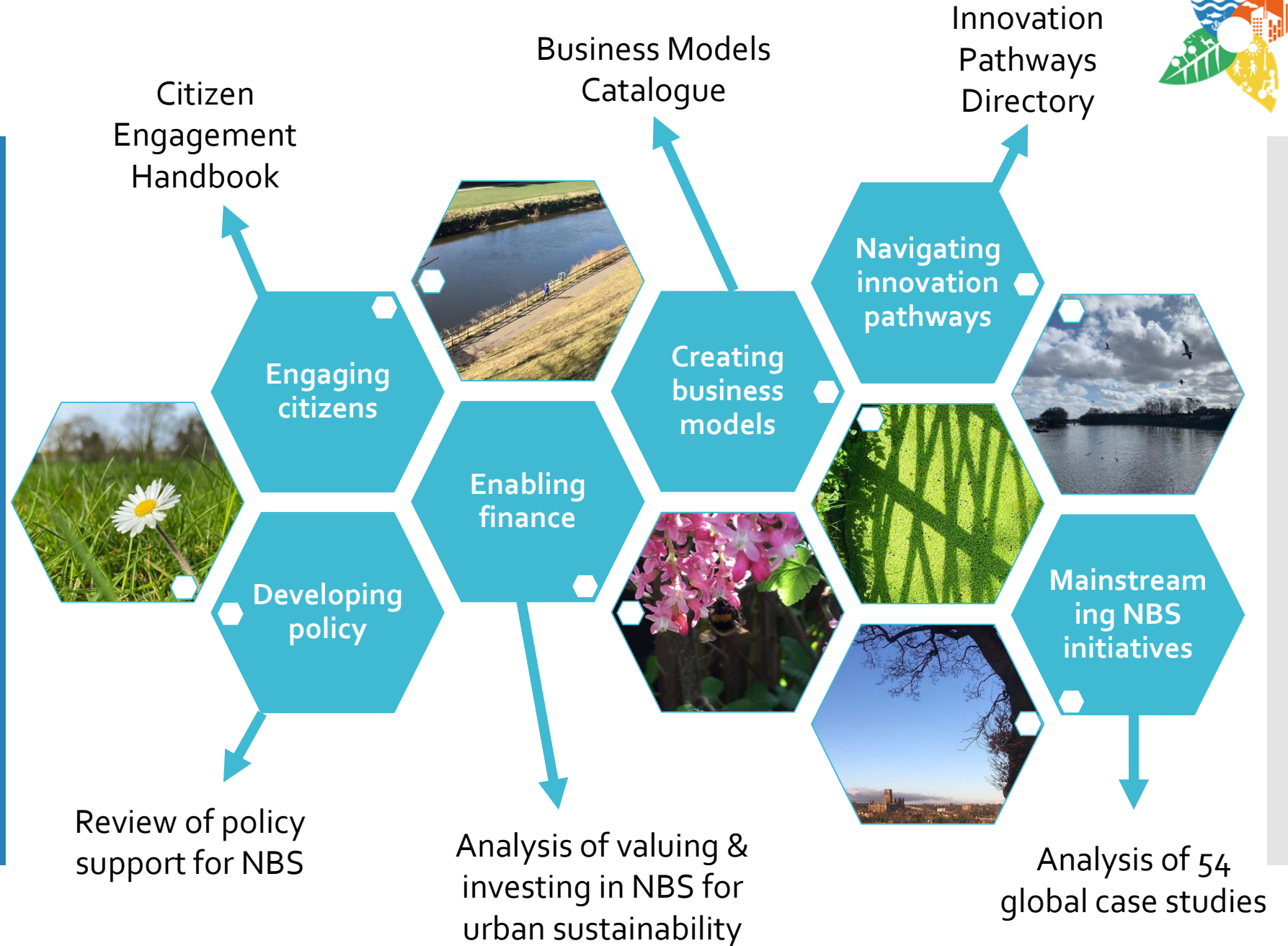


# Schwerpunkte und .....





# ..... Ergebnisse







...und noch viel mehr!

- Urban Nature Atlas
- 'Value and benefits assessment framework'
- Ökonomische, finanzielle und soziokulturelle Bewertung von NBS
- NATURVATION index – Beitrag von NBS zu den SDGs
- MOOC an NBS



The dots in the matrix represent average scores, i.e. averages of normalised indicator scores; they are not context specific

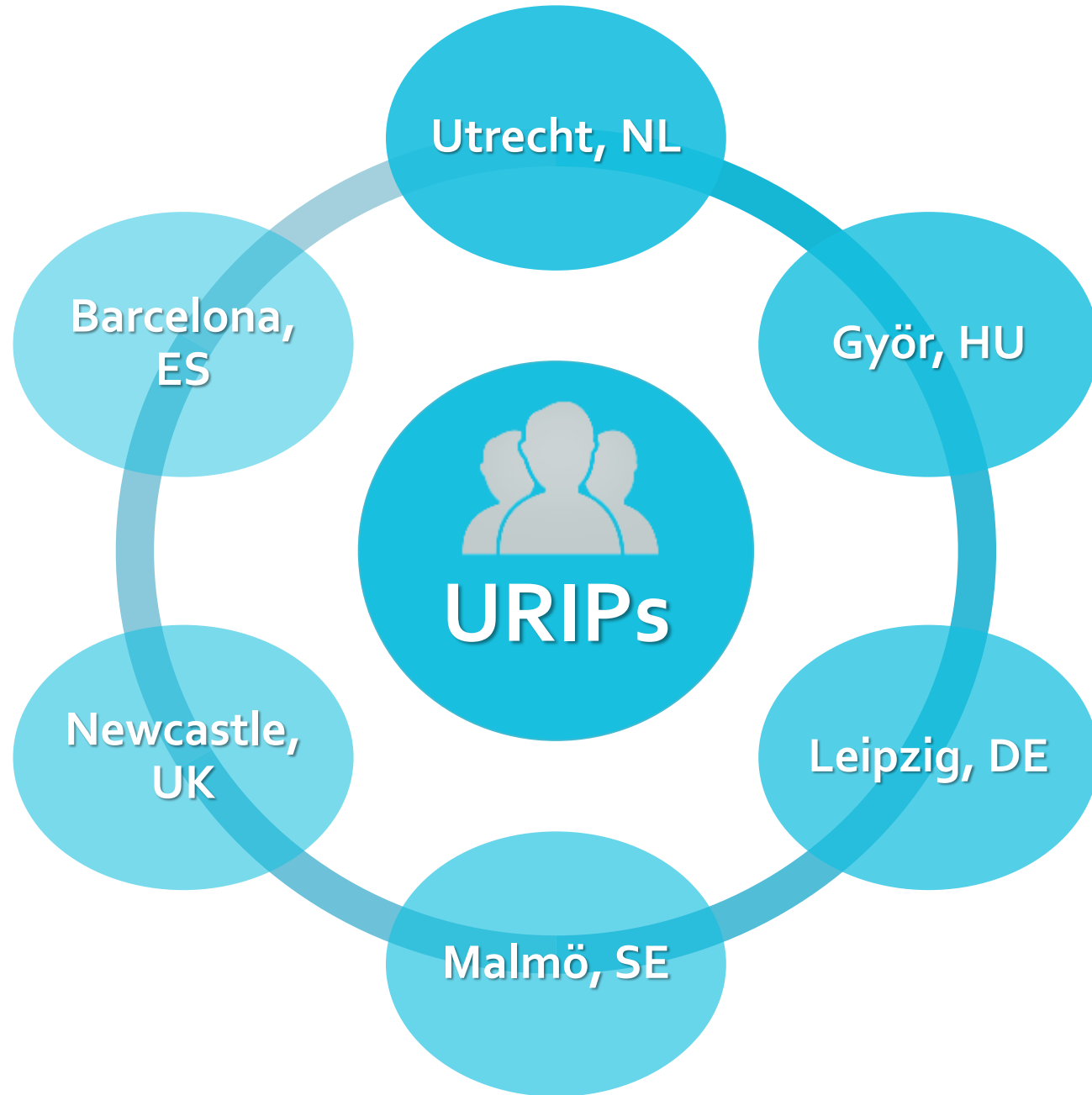


NATURVATION index



# URIPs

Urban  
Regional  
Innovation  
Partnerships





# NATURVATION Projektvorstellung

- **Marco Stegemann, Stadt Grimma**



# NBS in Deutschland

## Politische Rahmenbedingungen und aktuelle Herausforderungen

Stephanie Haury

Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung

# NBS in Deutschland: Politische Rahmenbedingungen und aktuelle Herausforderungen

Stephanie Haury  
Online-Tagung Urbane naturbasierte Lösungen in Deutschland  
05. Mai 2020



Bundesinstitut  
für Bau-, Stadt- und  
Raumforschung

im Bundesamt für Bauwesen  
und Raumordnung



# Naturbasierte Lösungen und Grüne Infrastruktur

**Naturbasierte Lösungen** („nature-based solutions“) dienen der nachhaltigen Lösung ökologischer, sozialer und wirtschaftlicher Herausforderungen durch die Nutzung bestimmter Eigenschaften sowie der Vielfalt der Natur, insbesondere auch in Städten und zur Anpassung an den Klimawandel .

Mit der **grünen Infrastruktur** teilen naturbasierte Lösungen das Prinzip der Multifunktionalität und den Einsatz von (kosteneffizienten) graugrünen Lösungen. Der Begriff Grüne Infrastruktur hat bereits Eingang in die Planung gefunden.



Foto: Stephanie Haury

Quelle: BfN: Grüne Infrastruktur im urbanen Raum: Grundlagen, Planung und Umsetzung in der integrierten Stadtentwicklung, BfN Skript 503, 2018, S.32

# Politischer Rahmen

# Programmatische Zielsetzungen: UN und EU



- UN -Nachhaltigkeitsgipfel → **2030-Agenda für Nachhaltige Entwicklung (2015)** : bis 2030 sichere, inklusive und zugängliche Grünflächen und öffentliche Räume zur Verfügung für alle
- UN-HABITAT: **New Urban Agenda (2016)**: soziale Aspekte von Grün, Bedeutung für Biodiversität und Resilienz
- **EU-Biodiversitätsstrategie 2020 und Aktionspläne (2011)**: grüne Infrastruktur in ländlichen und urbanen Räumen
- EU-Strategie „**Grüne Infrastruktur (GI) – Aufwertung des europäischen Naturkapitals (2013)**“: Einführung und Definition des Begriffs
- **EU-Städteagenda (2014)**: grüne Infrastruktur in Bezug auf eine klimaresiliente + kompakte Stadtentwicklung



# Programmatische Zielsetzungen: Deutschland



- **Nationale Strategie zur biologischen Vielfalt (2007):** Deutliche Erhöhung der Durchgrünung des Wohnumfeldes bis 2020 und fußläufige Erreichbarkeit öffentlich zugänglichen Grüns
- **Deutsche Anpassungsstrategie an den Klimawandel (2008) :** Städtisches Grün zur Minderung von Extremwetterungen (Starkregen und Hitze)
- **„Leipzig Charta zur nachhaltigen europäischen Stadt“ (2010):** Stärkung der innerstädt. Freiraumqualitäten, v.a. verdichtete und mit Grünflächen unterversorgte Stadtquartiere. **Leipzig Charta 2.0** (geplant für Herbst 2020, dt. Ratspräsidentschaft)
- **Aktionsplan Anpassungsstrategie an den Klimawandel (2011),** Leitlinien, Entscheidungshilfen. Ziel: Erhaltung und Entwicklung klimarelevanter Funktionen im Siedlungsbereich.

# Strategien und Konzepte des Bundes



- Seit 2013, **Initiative „Grün in der Stadt“** des Bundesbauministeriums. Ziel: Stadtgrün als stadtentwicklungspolitisches Thema stärken.
- **Grünbuch Stadtgrün (2015)** : Grün in der Stadt für eine lebenswerte Zukunft-Bedeutung, Mehrwert und Herausforderungen
- **Weißbuch „Grün in der Stadt“ (2017)** mit zehn Handlungsfeldern Handlungserfordernis und Maßnahmenkatalog= Arbeitsprogramm
- Städtebauförderprogramm **„Zukunft Stadtgrün“ (2017)** als eigenes Programm
- **Bundeskonzzept Grüne Infrastruktur (2017)**: Schutz/Förderung der biologischen Vielfalt, der gesellschaftl. Leistungen der Natur auch die wirtschaftl. Entwicklung
- **Masterplan Stadtnatur (2019)**, 26 Maßnahmen, Ziel: Arten- und Biotopvielfalt in den Städten erhöhen
- **Reform der Städtebauförderung (2020 )** mit 3 neuen Programmen
- Wettbewerb **„Bundespreis Stadtgrün“ (2020)**

# Forschungscluster „Grün in der Stadt“



© BBSR

Quelle: Eigene Darstellung

# Grünbuch Stadtgrün



## Funktionen des Stadtgrüns

© BBSR



# Weißbuch Stadtgrün – für eine lebenswerte Zukunft

1. Integrierte Planung für das Stadtgrün
2. Grünräume qualifizieren und multifunktional gestalten
3. Mit Stadtgrün Klimaschutz stärken und Klimafolgen mindern
4. Stadtgrün sozial verträglich und gesundheitsförderlich entwickeln
5. Bauwerke begrünen
6. Vielfältige Grünflächen fachgerecht planen, anlegen und unterhalten
7. Akteure gewinnen, Gesellschaft einbinden
8. Forschung verstärken und vernetzen
9. Vorbildfunktion des Bundes ausbauen
10. Öffentlichkeitsarbeit und Bildung



# Städtebauförderung „Zukunft Stadtgrün“

- Aufnahme i. d. Verwaltungsvereinbarung 2017 mit **50 Mio. €**
- nahezu vollständiger Abruf der Bundesmittel in 2017
- Drittel-Finanzierung – Bund-Land-Kommune
- Förderung von Grün seit 2014 auch über alle anderen Programme möglich
- Städtebauförderung insgesamt: für 2019 stellt der Bund 790 Mio. € bereit.
- Hinzu kommen 200 Mio. € für den Investitionspakt soziale Integration im Quartier
- Ab 2020 → 3 neue Programme:



Foto: Stephanie Haury

## Neue Städtebauförderprogramme

2020: 790 Mio. Euro Städtebauförderung insgesamt

- „Lebendige Zentren – Erhalt und Entwicklung der Stadt- und Ortskerne“ (300 Mio. Euro)
- „Sozialer Zusammenhalt – Zusammenleben im Quartier gemeinsam gestalten“ (200 Mio. Euro)
- „Wachstum und nachhaltige Erneuerung – Lebenswerte Quartiere gestalten“ (290 Mio. Euro)

Neue, dritte Fördervoraussetzung: Maßnahmen des Klimaschutzes bzw. zur Anpassung an den Klimawandel, insbesondere durch Verbesserung der grünen Infrastruktur (beispielsweise des Stadtgrüns)



Foto: Stephanie Haury

- Erstmalige finanzielle Unterstützung des **Peter-Joseph-Lenné-Preises** des Landes Berlin, richtet sich an junge Landschaftsarchitekten und Stadtplaner
- BMI/BBSR: Alle zwei Jahre „**Bundespreis „Stadtgrün“**“ mit 4 Kategorien
- BMU/BfN: "**Naturstadt – Kommunen schaffen Vielfalt**" im Bundesprogramm Biologische Vielfalt
- BMU/UBA: „**Bundespreis Umwelt & Bauen**“: Förderung nachhaltiger Gebäude, Quartiere und ökologischen Innovationen



# Bundespreis Stadtgrün

## Bundespreis Stadtgrün 2020



Das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat lobt 2020 zum ersten Mal den Bundespreis Stadtgrün aus. **Machen Sie mit und Ihr besonderes Stadtgrün bundesweit bekannt!**



237 Einreichungen!

<https://bundespreis-stadtgruen.de/>

# Herausforderungen

# Trends Stadtentwicklung + Grün

## **Re-Urbanisierung**

→ Attraktive Städte sind grün

## **Soziale Segregation**

→ Grüne Benachteiligung

## **Alternde Gesellschaft**

→ Wohnortnahes Grün

## **Wachsende & schrumpfende Städte**

→ Gestaltung und Pflege, Fassaden- und Dachbegrünung

## **Bürgerbeteiligung**

→ Urban Gardening, Pflegepatenschaften, Grünplanungen

## **Haushaltslage der Kommunen**

→ Personelle und finanzielle Ausstattung der Grünämter



Foto: Stephanie Haury

# Argumente für eine grüne Stadtentwicklung aus der Perspektive Verteilungsgerechtigkeit

## Urbane Grünflächen sind ungleich verteilt:

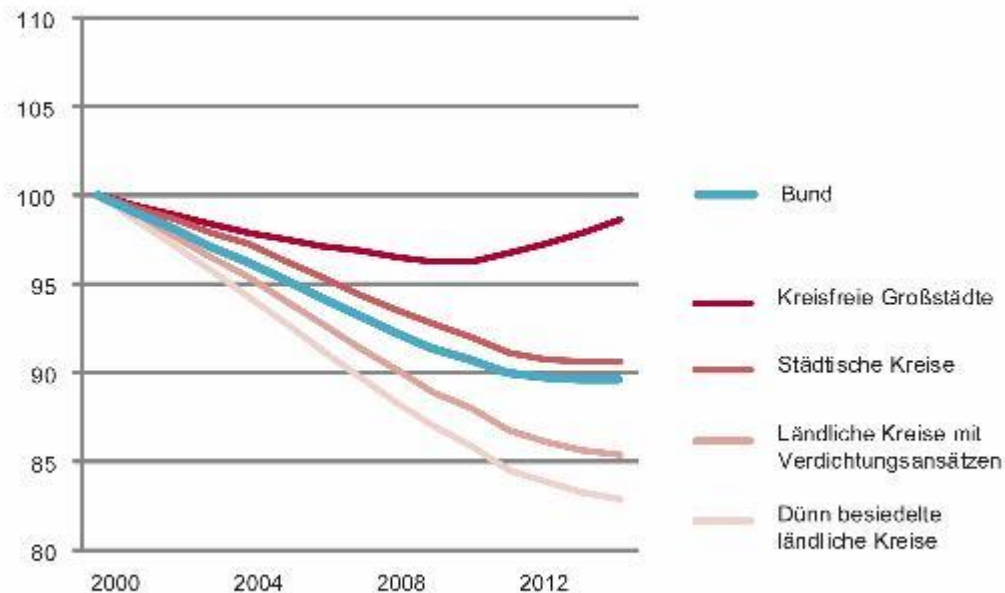
- Großstädte verfügen über weniger Grün als Kleinstädte (46 zu 71 Quadratmeter je Einwohner);
- Hoch verdichtete Quartiere bieten pro Person viel weniger Grün als locker bebaute;
- Sozial benachteiligte Wohngebiete zeigen rund ein Viertel weniger Grün als der städtische Durchschnitt (38 zu 50 Quadratmeter je Einwohner).

Quelle: Grünbuch Grün in der Stadt 2015, S.13



# Siedlungsdichte nimmt in Großstädten wieder zu Nachverdichtung erfordert mehr Grünqualität

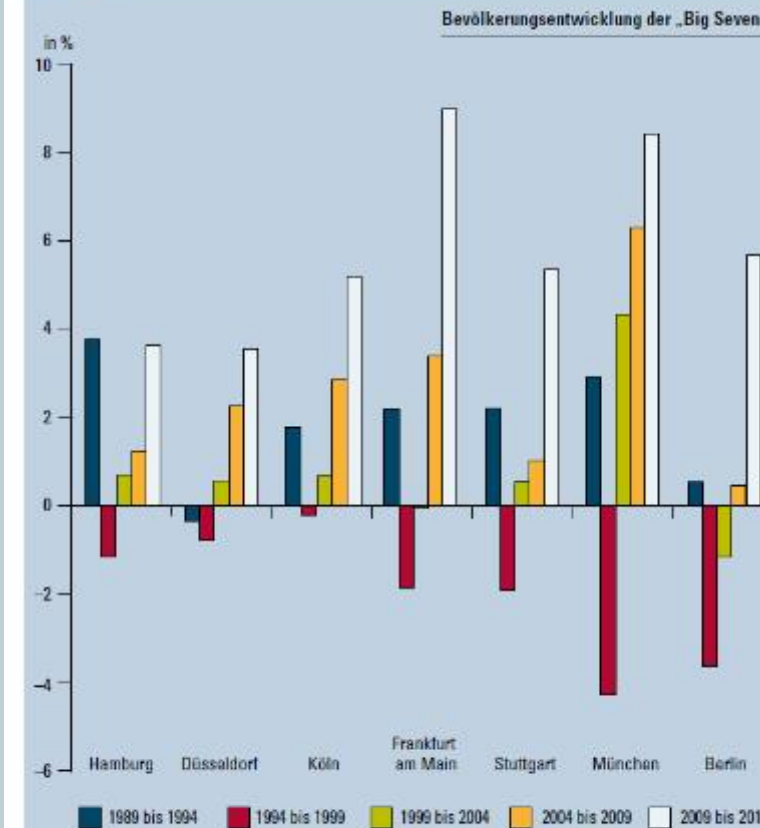
Einwohner je km<sup>2</sup> Siedlungs- und Verkehrsfläche  
Index Jahr 2000 = 100



Datenbasis: Statistisches Bundesamt. Berechnungen: BBSR

Quelle (Bild links): eigene Darstellung, BBSR

Abbildung 3



Datenbasis: Bevölkerungsfortschreibung des Bundes und der Länder, Zensuskorrektur durch das BBSR. Laufende Raumbenachrichtung des BBSR

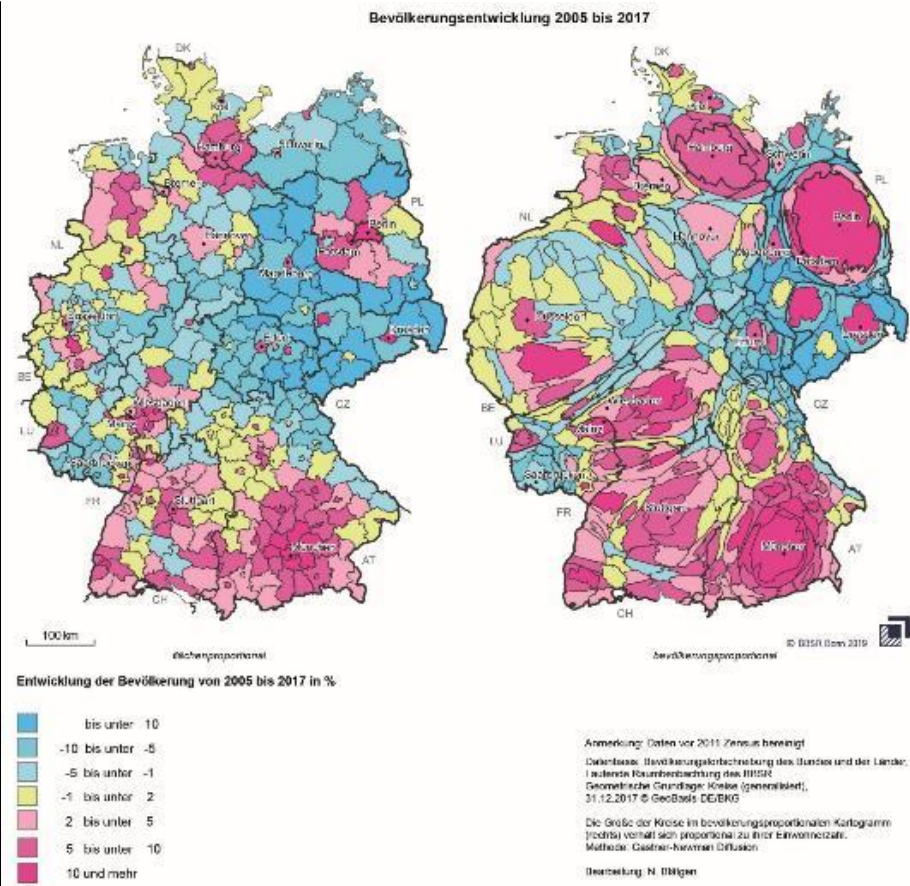
© BBSR 2017

Quelle (Bild rechts): BBSR, Wachstumsdruck in deutschen Großstädten, Bonn 2017

# Bevölkerungsentwicklung Deutschland: Starkes Wachstum der Großstädte

	Bevölkerungsentwicklung 2005 bis 2017		
	n	absolut	in %
Großstädte insgesamt (61 mit Bevölkerungswachstum)	79	1.733.437	7,1
Große Großstädte (14 haben Bevölkerungswachstum)	15	1.256.469	9,6
Kleine Großstädte (47 haben Bevölkerungswachstum)	64	476.968	4,2
Big Seven (alle haben Bevölkerungswachstum)	7	1.004.497	11,2
Bundesgebiet, zensusbereinigte Bevölkerung:			
2005	81.334.992		
2017	82.792.351		
2018	ca. 83.000.000		

Quelle: Nadine Blätgen, BBSR



Knapp 1,7 Mio. Ew. mehr als 2005 +2 %,  
Große Städte + 10 %

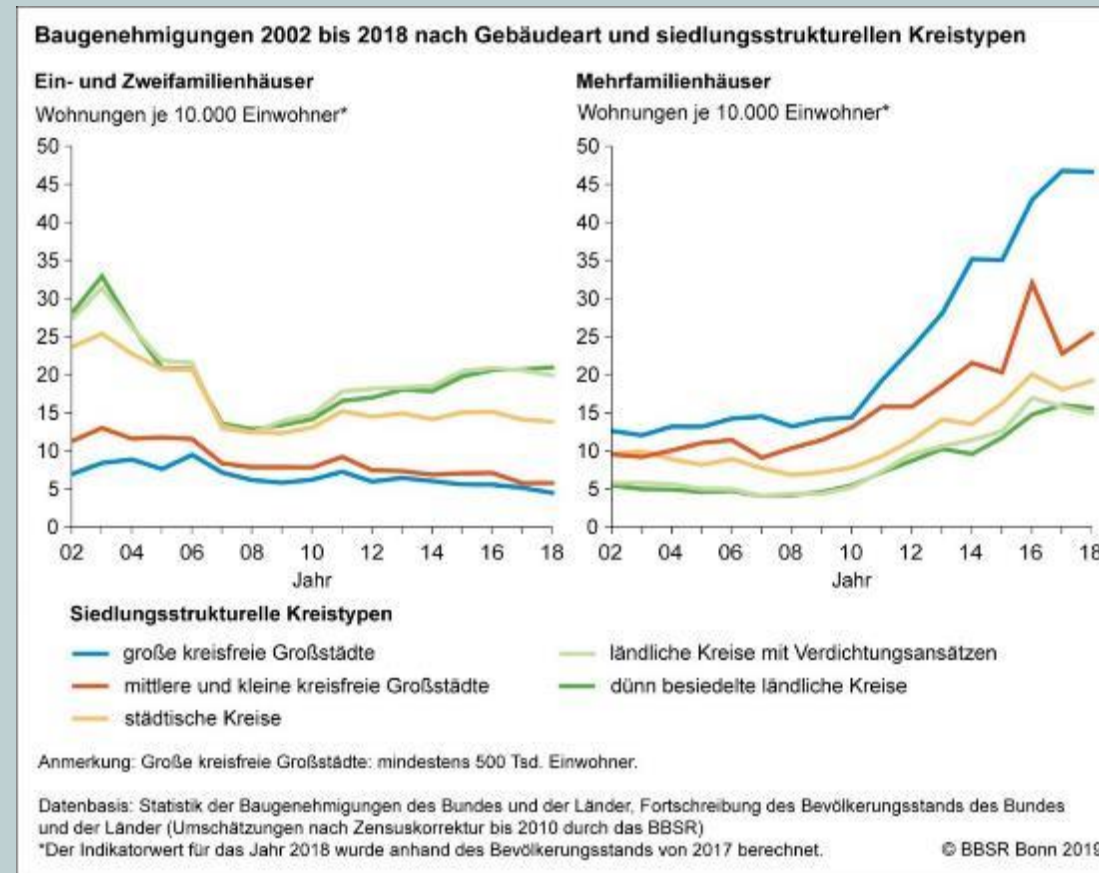
Quelle (links+rechts): eigene  
Darstellung, BBSR

# Wohnungsbauinitiative- Erhöhter Nutzungsdruck auf Grünflächen

„Wohnraum schaffen“:  
Koalitionsvertrag-Vorrang für das  
Bauen.  
Weniger Freifläche, mehr Staffel-  
/Vertikalgrün?!

2018: 347 Tsd. neue genehmigte  
Wohnungen

- Bauinvestitionen steigen
- Wohnungsbau stagniert
- Siedlungsdichten steigen in  
Großstädten deutlich
- Druck auf Stadtgrün steigt



Quelle: eigene Darstellung, BBSR

# Aufgaben von Stadtgrün

## Klimaschutz

Extremwetterereignisse werden vermutlich zunehmen  
Hitzewellen und Starkregenfälle werden häufiger auftreten  
Grünflächen und Gründächer sind u.a. wichtige Wasserspeicher

## Gesundheit

Park- u. Grünanlagen, begrünte Straßen und Plätze leisten einen wichtigen Beitrag zum Erhalt und zur Förderung der Gesundheit der Menschen

## Doppelte Innenentwicklung

lebenswerte, grüne Innenstädte erhalten und weiterentwickeln  
Mehr Dach- und Fassadengrün

## Multicodierung

Multitalentierete und mehrfachcodierte Grünflächen



Fotos: Stephanie Haury



## Friedhöfe sind die neuen Parks



Alle wollen raus, die Parks sind voll. Wer Abstand halten will, macht derzeit zum Beispiel einen Ausflug auf den Münchner Nordfriedhof. (Foto: Mauritius Images)

**Neben jedem Grab eine Yogamatte? In städtischen Ballungszentren werden einige Friedhöfe gerade zu Naherholungsgebieten umgewidmet.**

Quelle: Süddeutsche Zeitung vom 27. April 2020,  
<https://www.sueddeutsche.de/leben/coronavirus-ausgangsbeschraenkungen-friedhof-1.4884087>

Abgerufen am 04.05.2020

# Weitere Informationen



## YouTube

- BMUB/BBSR: Film Grün in der Stadt: <https://www.youtube.com/watch?v=ugl-171hk3w&feature=youtu.be>

## Websites

- BBSR-Forschung: <https://www.bbsr.bund.de/stadtgruen>, [www.bbsr.bund.de/green-urban-labs](http://www.bbsr.bund.de/green-urban-labs)
- Bundesinitiative „Grün in der Stadt“: [www.gruen-in-der-stadt.de](http://www.gruen-in-der-stadt.de)
- Bundespreis Stadtgrün 2020: <https://bundespreis-stadtgruen.de>
- Städtebauförderungsprogramme: [www.staedtebauforderung.info](http://www.staedtebauforderung.info)
- Informationsportal zu Klimawandel und Raumentwicklung: [www.klimastadtraum.de](http://www.klimastadtraum.de)

### Kontakt

Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung  
Stephanie Haury  
[stephanie.haury@bbr.bund.de](mailto:stephanie.haury@bbr.bund.de)

# Publikationen





NBS in  
Deutschland:  
Q&A

# Q&A

## Politischer Rahmenbedingungen und aktuelle Herausforderungen

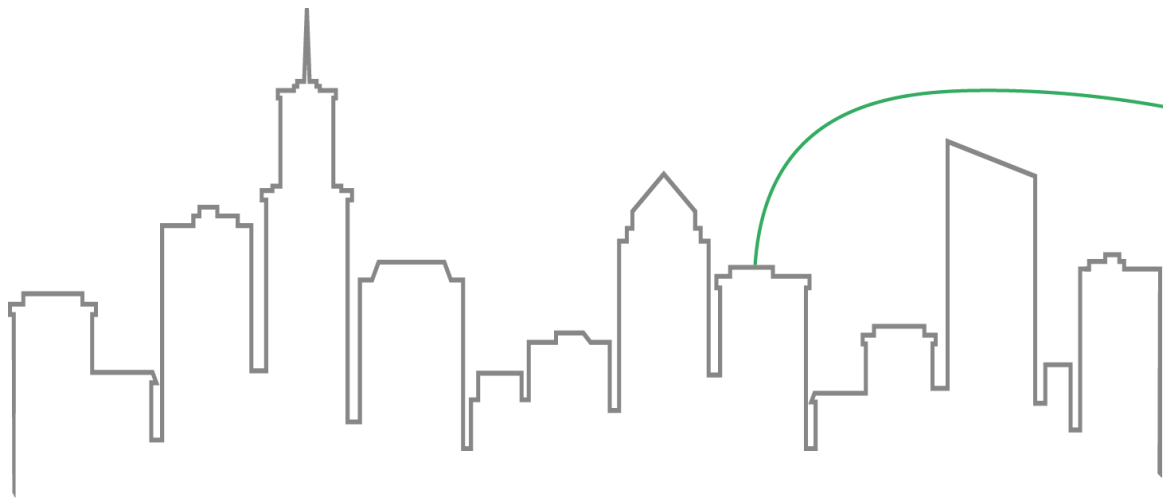
Stephanie Haury

Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung



## Rolle von NBS in deutschen Städten

- **Umsetzung von NBS in Deutschland**  
Sandra Naumann, Ecologic Institut
- **Stadtgrün in Hannover**  
Annemarie Hische, Landeshauptstadt Hannover
- **NBS in der grünen Hauptstadt Essen**  
Sebastian Schlecht, Stadt Essen
- **Q&A**



**NATURVATION**  
cities – nature – innovation



# Umsetzung von NBS in Deutschland

Ergebnisse aus dem NATURVATION – Projekt (Urban Nature Atlas)







DE: 15 Städte und  
150 NBS im Fokus

Hamburg  
München  
Frankfurt am Main  
Essen  
Stuttgart  
Bremen  
Hannover  
Leipzig

Nürnberg  
Bielefeld  
Augsburg  
Bonn  
Karlsruhe  
Münster  
Wuppertal





HOME ABOUT CITIES EXPLORE SOLUTIONS NEWS CONTACT

naturvation.eu  
/atlas

ABOUT THE ATLAS

Welcome to the Urban Nature Atlas! It contains almost 1000 examples of Nature-Based Solutions from across 100 European cities.

Use the Quick Search by icon (to the right of the map) or the Advanced Search (below the map) to identify the projects fitting your interests.

The map will be updated to display the results of your search, and a list of all relevant projects is displayed below. Click on the title of projects for further information.



QUICK SEARCH BY ICON

KEY CHALLENGES



URBAN SETTING

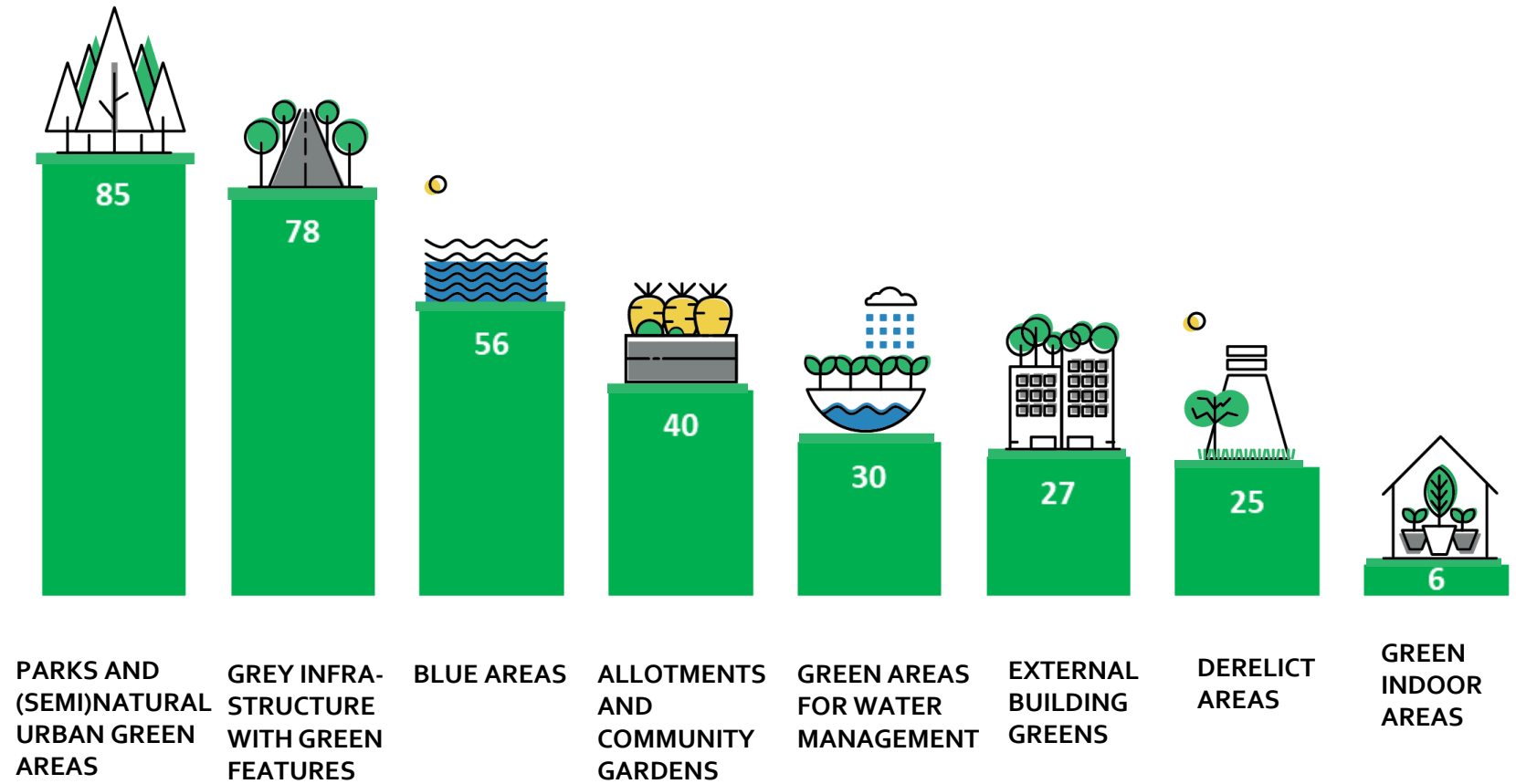


PROJECT COST



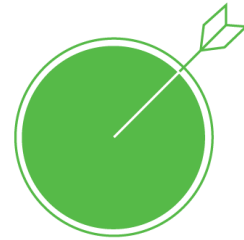


# Anzahl NBS pro NBS-Typ

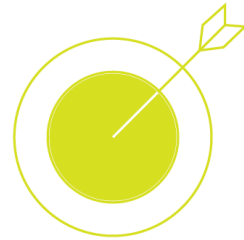




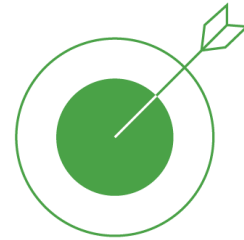
# Adressierte Nachhaltigkeitsziele



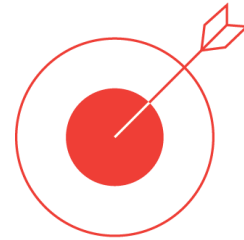
**Green space, habitats and biodiversity (140)**



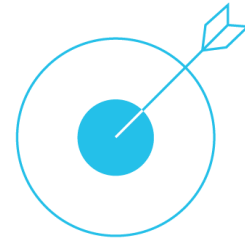
**Environmental Quality (106)**



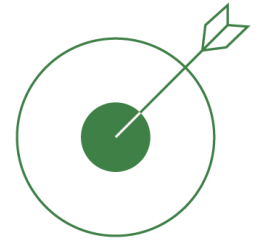
**Regeneration, land-use and urban development (102)**



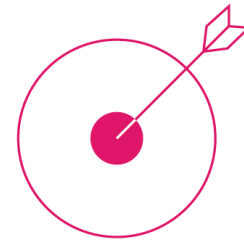
**Health and well-being (93)**



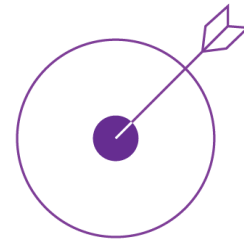
**Climate action (65)**



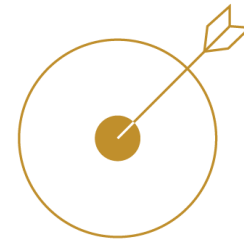
**Water management (60)**



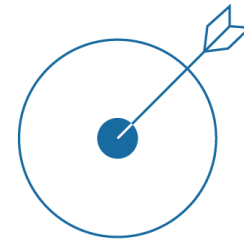
**Social justice, cohesion and equity (39)**



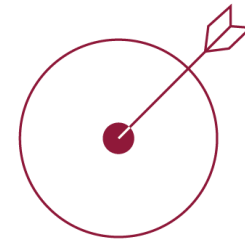
**Sustainable consumption and production (34)**



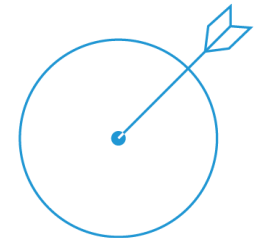
**Inclusive and effective governance (27)**



**Cultural heritage and cultural diversity (24)**



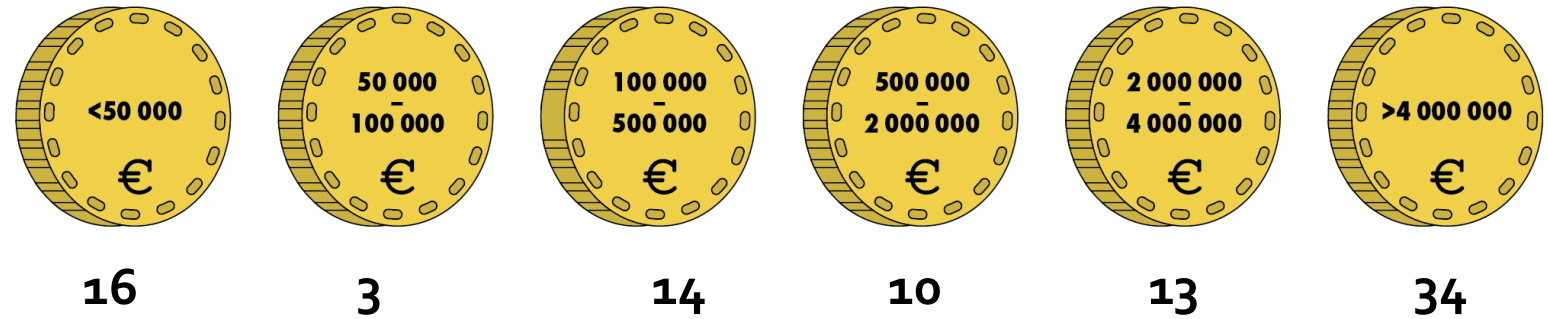
**Economic development (22)**



**Coastal resilience (2)**



# Kosten pro NBS-Projekt



\*Finanzierung von 62 Projekten unklar



Danke!

Please visit: [www.naturvation.eu](http://www.naturvation.eu)

or follow us  @naturvation

**Sandra Naumann**

Ecologic Institute

[sandra.naumann@ecologic.eu](mailto:sandra.naumann@ecologic.eu)

[www.ecologic.eu](http://www.ecologic.eu)



Funded by the Horizon 2020 Framework  
Programme of the European Union  
Grant Agreement No 730243





**Projekt: Stadtgrün- Artenreich und Vielfältig**  
**Urbane naturbasierte Lösungen in Deutschland**  
**Naturvation 05.05.2020, online**

Fotorechte Landeshauptstadt Hannover, Fotografin A. Hische (u.a.: S. 1)  
**Dipl.-Ing. Annemarie Hische, Sachgebiet Grünflächenmanagement**  
**LANDESHAUPTSTADT HANNOVER, Fachbereich Umwelt und Stadtgrün**



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz  
und nukleare Sicherheit

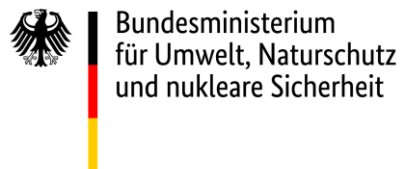


## Kooperationsprojekt: Stadtgrün- Artenreich und Vielfältig

Das Projekt „Stadtgrün- Artenreich und Vielfältig“ ist ein Kooperationsprojekt der Städte Frankfurt am Main, Wernigerode, Kirchhain, Neu-Anspach und der **Landeshauptstadt Hannover**, des Bündnisses „Kommunen für biologische Vielfalt“ (Bündnis) und der Deutschen Umwelthilfe (DUH).

Herzstück des Projekts ist das **Label „StadtGrün naturnah“**. Es zeichnet vorbildliches Engagement naturnaher Grünflächengestaltung und -pflege aus. Die **Landeshauptstadt Hannover** erhielt für ihre besonderen Leistungen das **Label in Gold**. Nach drei Jahren kann es durch eine Rezertifizierung erneuert werden.

Das Projekt wird im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz (BfN) mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) gefördert.



## Stadtgrün- Artenreich und Vielfältig Förderung der biologischen Vielfalt durch naturnahe Pflege im Grünzug Roderbruch- Pilotprojekt, Ziele

### Laufzeit des Projektes von 2016 bis 2021

- In Hannover ist die „**Förderung der biologischen Vielfalt durch naturnahe Pflege im Grünzug Roderbruch**“ Name und Ziel des **Pilotprojektes**, Projektstart war am **26.09.2016**.
- Das Konzept zur ‚**Naturnäheren Grünflächenpflege**‘ ist ein Ziel der **Biodiversitätsstrategie „Mehr Natur in der Stadt“ der LHH u.** soll mit dem Schwerpunkt Mahdkonzept **weiterentwickelt** werden. „**Wissen und Können**“ der **Kolleg\*innen der Pflege** sollen in Form von gut „**funktionierenden**“ **Praktiken in ein Schulungskonzept** einfließen.
- Die **Förderung der biologischen Vielfalt** soll durch Verbesserung der **Vernetzungsfunktionen**, des **Nahrungs- und Lebensraumangebotes** und des **Strukturreichtums im viel genutzten Grünzug Roderbruch** erfolgen.



# Stadtgrün- Artenreich und Vielfältig, Pilotprojekt: Förderung der biologischen Vielfalt durch naturnahe Pflege im Grünzug Roderbruch



# Stadtgrün- Artenreich und Vielfältig Förderung der biologischen Vielfalt durch naturnahe Pflege im Grünzug Roderbruch- Maßnahmen Auszug



**Informationspunkt**  
am Stadtwald und  
am Mittellandkanal  
mit Erläuterungen zu  
Maßnahmenflächen;  
präsentiert von  
von Nele K. und Janna E.

**Stadtgrün- Artenreich und Vielfältig  
Förderung der biologischen Vielfalt durch naturnahe  
Pflege im Grünzug Roderbruch- Maßnahmen Auszug**



„Bewohner“ 2020



Einsaat



Einsaat „lernen“ 2017

Einsaat von drei Saatgutmischungen Wildpflanzen, auf einer 6.200 m<sup>2</sup> großen, vegetationslosen Maßnahmenfläche am Mittellandkanal, im April 2017; Pflege der Fläche; ‚Lehren und Lernen‘ im Rahmen der Durchführung (Schulungskonzept)

**Nisthilfen für Wildbienen aus Holz**



**Beobachtungsnisthilfen  
für die Öffentlichkeitsarbeit**

## Stadtgrün- Artenreich und Vielfältig Förderung der biologischen Vielfalt durch naturnahe Pflege im Grünzug Roderbruch- Mahdkonzept

**Mahdkonzept (Auszug): Grünflächen sind** Lebens- und Fortpflanzungsräume sowie **Vernetzungselemente im Biotopverbund**

**Saatgut für „Bunte Blüten“**(für Nektar und Pollen) in Tüten mit überwiegend regionalem, gebietsheimischem Inhalt für Straßenränder und Grünländer ist in den letzten beiden Jahren bundesweit in vielen Kommunen eingesät und an Bürger\*innen verteilt worden.

**Überwinternde u. mehrjährige Inseln, Streifen und Säume** aus höheren Kräutern und Gräsern **fehlen vielerorts**. Sie dienen als Unterschlupf für Tiere, die bei der Mahd flüchten können (wie z.B. Heuschrecken), dem Erhalt von Strukturen (z.B. Stängel) für die Ablage von Eiern und sind Fortpflanzungsrefugien für die Fauna (vom abgelegten Ei bis zum Schmetterling) und Flora (Samenspeicher der krautigen Pflanzen und Gräser).

Diese Strukturen sollen zur Insektenförderung **wo sie bisher nicht vorhanden sind z.B. oft in intensiv gemähten Rasenbereichen** vermehrt angelegt oder erhalten werden, denn viele Wildbienen fliegen z.B. „nur“ 200 m vom Nektar und Pollen der Blüte bis zum „Nest“ für ihre Nachkommen im Stängel.

# Stadtgrün und NBS in der Stadt Essen

Sebastian Schlecht – Stadt Essen, Geschäftsbereich Umwelt, Verkehr und Sport

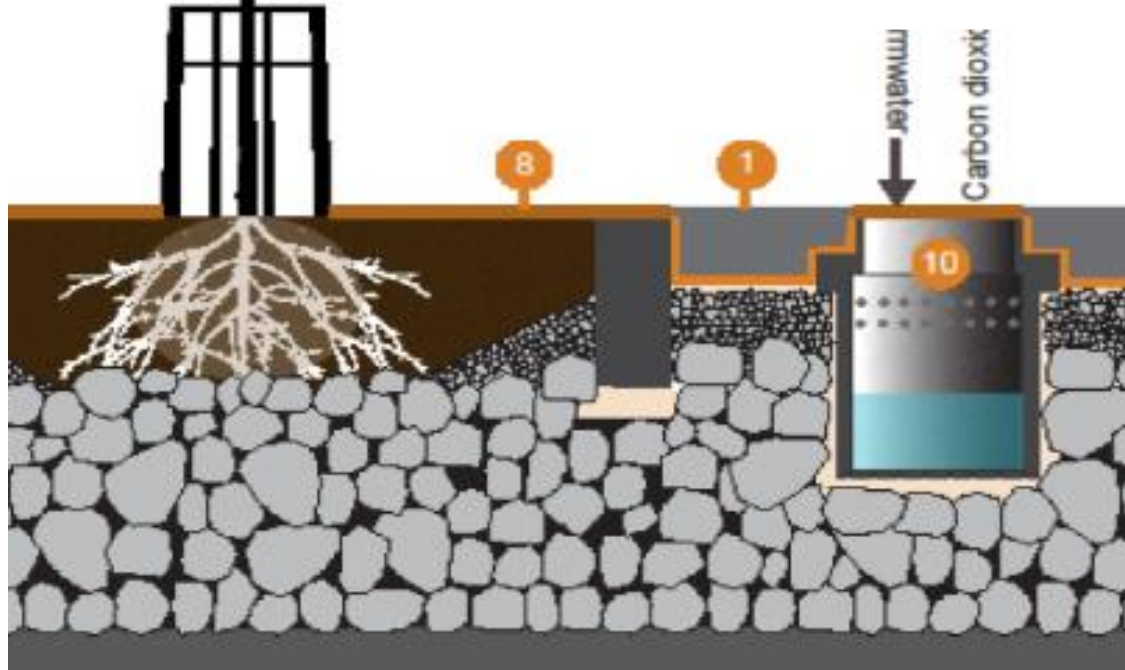


Die Stadt der Zukunft  
benötigt eine  
leistungsfähige Landschaft

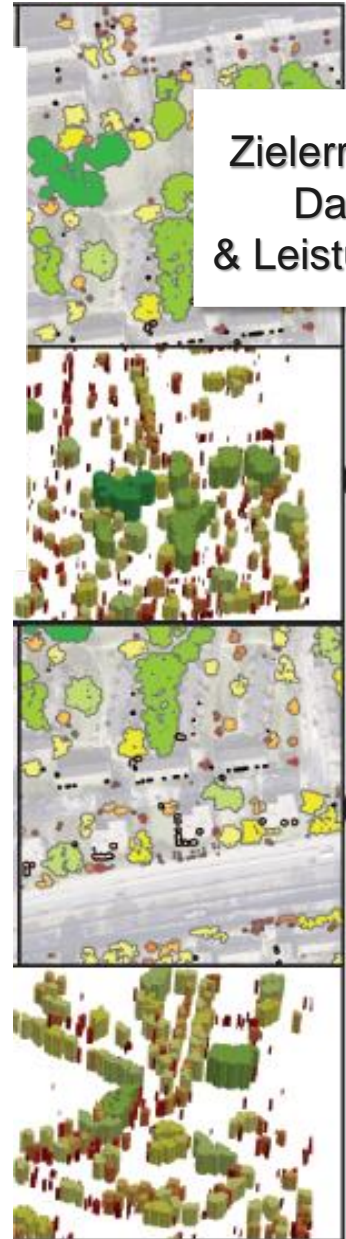
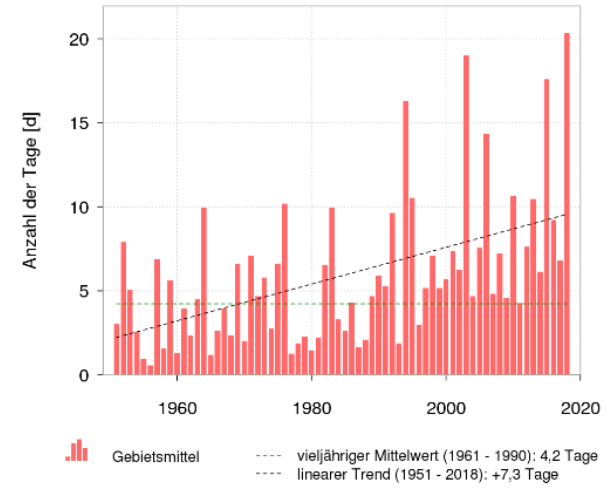
NATURVATION - Urbane naturbasierte Lösungen in Deutschland  
Erfahrungen, Erfolge und zukünftige Herausforderungen  
05.05.2020 | Online-Konferenz

Resiliente und  
klimaangepasste Natur  
sichert Lebensqualität und  
vermeidet Folgekosten





### Heiße Tage Deutschland Jahr 1951 - 2018



Zielerreichung durch  
Datenanalyse  
& Leistungsbewertung

positiv	negativ	%
2.775	560	83,2
93.517	2.792	97,1
1.533.041	27.019	98,3



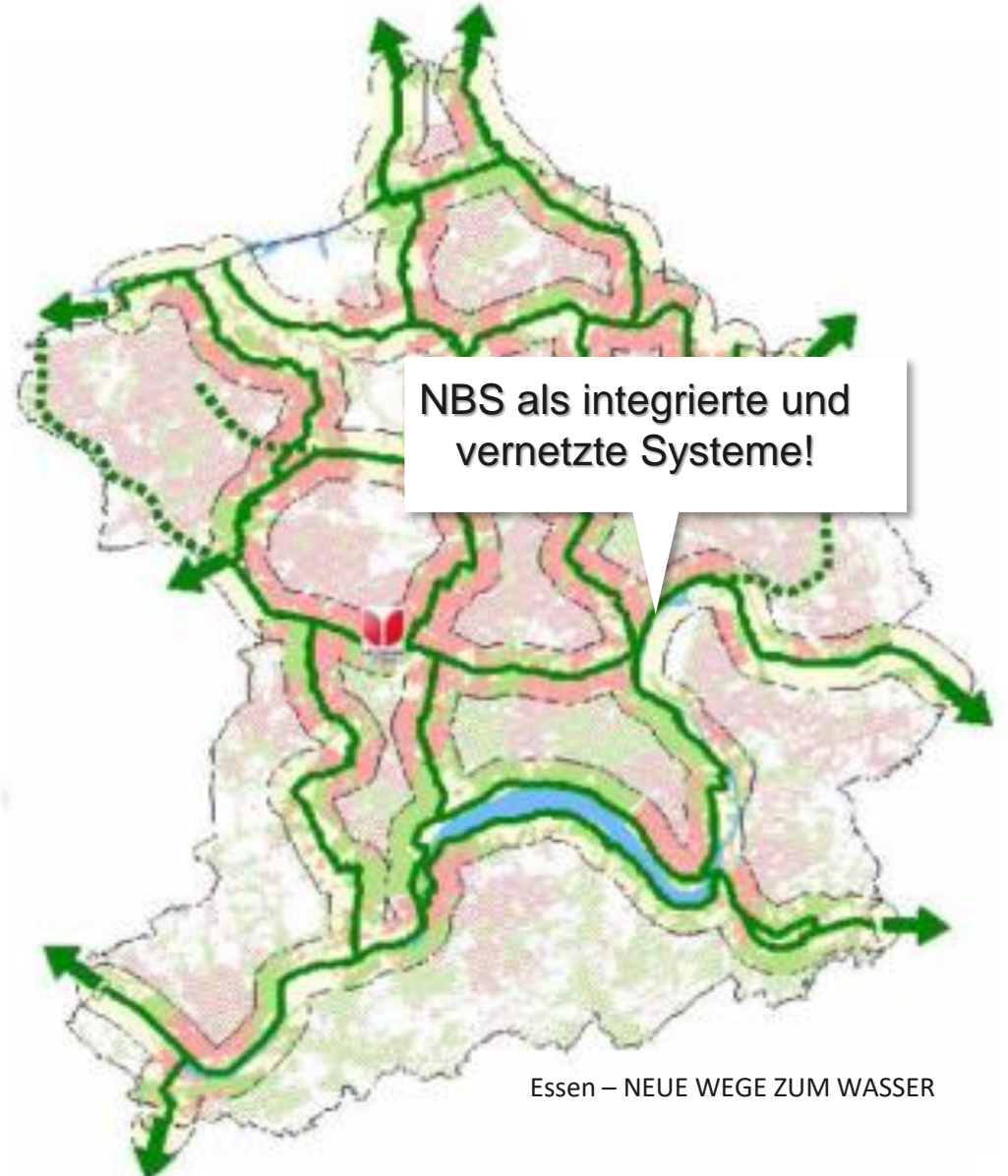
validiertes Ergebnis

- positiv validiert
- negativ validiert





ed|ge  
<https://bluegreengrey.se/>





## Rolle von NBS in deutschen Städten: Q&A

- **Q&A**

- **NBS in Deutschland: Urban Nature Atlas**  
Sandra Naumann, Ecologic Institut
- **Stadtgrün in Hannover**  
Annemarie Hische, Landeshauptstadt Hannover
- **NBS in der grünen Hauptstadt Essen**  
Sebastian Schlecht, Stadt Essen



## Neue und innovative Finanzierungsmodelle für NBS

- **Finanzierungs- und Businessmodelle aus NATURVATION**  
Helen Toxopeus, Utrecht University
- **Naturcent und die Hamburger Gründachstrategie, Hamburg**  
Bernd-Ulrich Netz, Stadt Hamburg
- **Q&A session**



# Neue und innovative Finanzierungs- modelle für NBS

- **Finanzierungs- und Businessmodelle aus  
NATURVATION**

Helen Toxopeus, Utrecht

[https://www.youtube.com/watch?v=jzuXoQTTPdM&feature=emb\\_logo](https://www.youtube.com/watch?v=jzuXoQTTPdM&feature=emb_logo)



# NATURCENT UND GRÜNDACH- FÖRDERUNG

Bernd-Ulrich Netz  
Behörde für Umwelt und Energie Hamburg

## Naturcent: Zielsetzung

10.000 neue Wohnungen pro Jahr benötigen einen ökologischen Finanzausgleich für Grünflächen, damit diese trotz steigendem Nutzungsdruck in ihrer Qualität für den Naturhaushalt und die Naherholung gesichert und verbessert werden können.

Die Regelung des Naturcents gilt zusätzlich zur naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung



## Geltungsbereich



Mit der Inanspruchnahme von Grünflächen für den Wohnungsbau steigen die Einnahmen der Stadt aus der Grundsteuer. Deshalb soll sich die Höhe des Naturcents an der steigenden Grundsteuer orientieren

Der Naturcent wird aus vorhandenen Steuermitteln der Stadt finanziert. Es kommt zu keinen weiteren Belastungen der Bürger und Betriebe der Stadt!

Der Geltungsbereich setzt sich aus bestehenden und geplanten LSG und weiteren Flächen zusammen

Naturcent =  $6,36 \text{ €/m}^2 \times \text{Wohnfläche}$   
Bei mittlerer Wohnbebauung ergeben sich ca. 30.000 €/ha\*a Baufläche

Aktuelles Aufkommen ca. 500 T€/a

Der Naturcent soll zweckgebunden für Maßnahmen zur Pflege und Entwicklung von Grün- und Erholungsanlagen sowie von Naturschutzgebieten verwendet werden.

- In Grün- und Erholungsanlagen sollen Maßnahmen umgesetzt werden, die deren ökologischen Wert steigern und sie gleichzeitig in ihrer Leistungsfähigkeit als Flächen für die Erholung der Bevölkerung stärken.
- In Naturschutzgebieten werden Maßnahmen zur Pflege und Entwicklung, zur Abpufferung negativer Wirkungen von außen und innen sowie für die Besucherlenkung und -information umgesetzt.





## Neubauten und Bestandsgebäude

18 € bis 90 € pro m<sup>2</sup>

### Zuschläge:

Innere Stadt (+15%)

Freiraumnutzung (bis 14 € / m<sup>2</sup>)

Tragfähigkeit, Wurzelfestigkeit (5 € / m<sup>2</sup>)

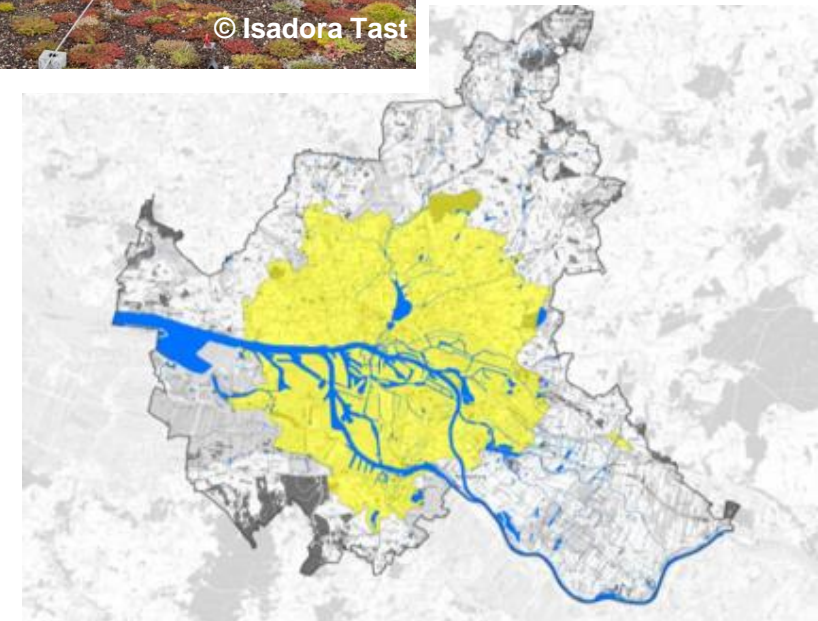
Kombination mit Solar (10 € / m<sup>2</sup>)

Erhöhung Abflussverzögerung (5 € / m<sup>2</sup>)

Fertigstellungspflege 50% Kosten

**Nur freiwillige Maßnahmen**

**Max. Förderhöhe 100.000 €**



- **226** Anträge
- **600** Beratungsgespräche
- **174** Bewilligungen
  - Nettovegetationsfläche bewilligte Projekte 62.500 qm
  - Bewilligte Fördersumme **1.550.000 €**
  - 75% Neubau, 25% Bestand
- Am Anfang vor allem Carports, mittlerweile große Flächen im Wohnungsneubau
- 50% Privatpersonen, 50% Unternehmen





BUE / Treibhaus Landschaftsarchitektur.

**STRATEGIE**

**GRÜNE FASSADEN**

# Gewonnene Erkenntnisse

- Verbindliche politische Entscheidung sehr wirksam
- Strategischer Ansatz und umfassendes Konzept
- Übergreifende Strategien: Hamburger Klimaplan, RISA, QOF
- Koordinierte Aktivitäten der städtischen Abteilungen
- Finanzieller Anreiz
- Inhalte für die breite Öffentlichkeit, Experten und Medien produzieren
- Bilder produzieren, „Reklame“, Lust machen
- Piloten und Referenzprojekte
- Kenntnis der Grenzen: Bestandsbauten, Kosten, politische Priorität „bezahlbarer Wohnraum“, B-Plan/Förderung
- Einbeziehung von Stakeholdern
- Dächer größtenteils in Privateigentum – Einfluss begrenzt
- Am wirksamsten: Gründachverordnung, B-Plan



**VIELEN DANK FÜR IHRE**

**AUFMERKSAMKEIT**



# Neue und innovative Finanzierungsmodelle für NBS: Q&A

- **Q&A**

- **Naturcent und die Hamburger Gründachstrategie, Hamburg**  
Bernd-Ulrich Netz, Stadt Hamburg



Pause

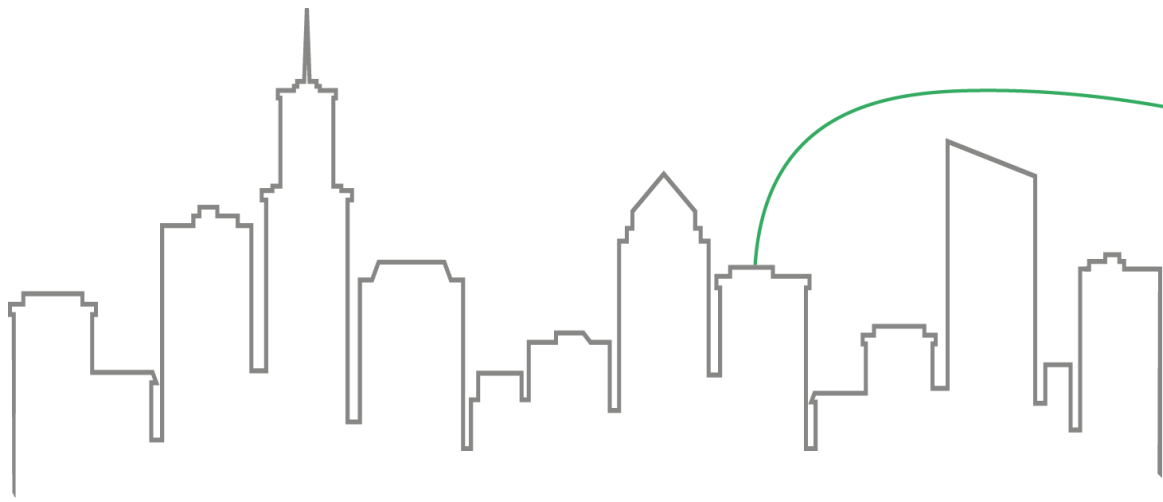




## Innovative und nachhaltige Kooperationsansätze für NBS

- **Innovative Governance- und Partizipationsansätze**  
Yuliana Lazova & Anja Werner, Leibniz-Institut für Länderkunde, Leipzig
- **Parkbogen Ost in Leipzig**  
René Zieprich, Stadt Leipzig
- **Q&A**





**NATURVATION**  
cities – nature – innovation

# Innovative Governance- und Partizipationsansätze

Yuliana Lazova & Anja Werner





# Handbook for Citizen Engagement



<https://www.naturvation.eu/result/taking-action-urban-nature-citizen-engagement>

- Wie können Kommunen und NGOs durch Bürgerbeteiligung eine nachhaltige Stadtentwicklung fördern?
- Vorteile einer Bürgerbeteiligung in NBS
- Ausgewählte Methoden der Bürgerbeteiligung
- Was ist generell zu beachten?
- Weiterführende Informationen



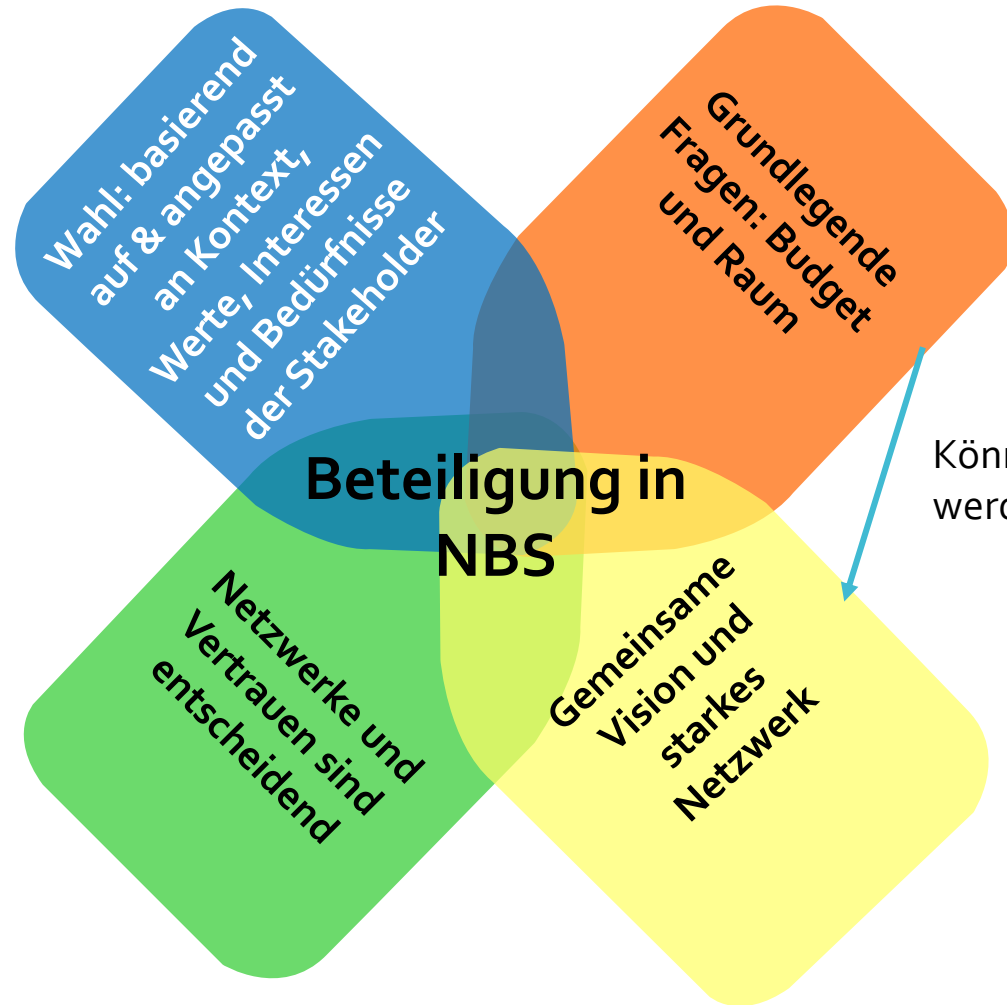
# Ausgewählte Methoden

- Zukunftswerkstatt
- Runder Tisch
- Planungswerkstatt
- Bürgerpanel
- Stadtteilforum
- Appreciative Inquiry & Public Spirit Workshop
- Stadtteilarbeit
- Umweltbildung
- Anwaltsplanung
- Community Organizing





# Schlussfolgerungen





# Innovative Governance-Ansätze



<https://www.naturvation.eu/result/taking-action-urban-nature-governance-solutions>



Überbrücken: Ziele aller Akteure in Übereinstimmung bringen



Verschiedene Governance-Ansätze testen: Finden Sie den für Sie passenden



Stärken der Governance: Durch gemeinsame Werte und Prinzipien



Danke für Ihre  
Aufmerksam-  
keit!

[A\\_Werner@leibniz-ifl.de](mailto:A_Werner@leibniz-ifl.de)  
[Y\\_Lazova@leibniz-ifl.de](mailto:Y_Lazova@leibniz-ifl.de)

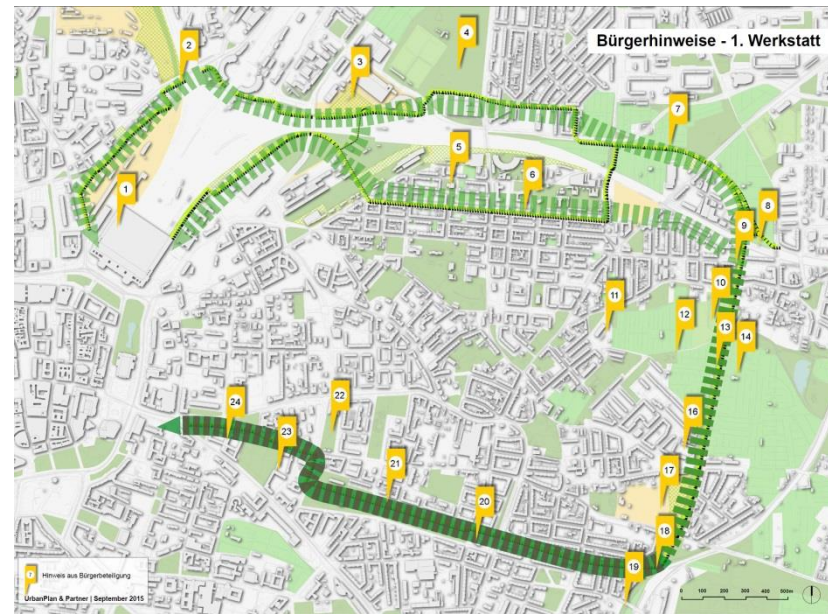




# Innovative und nachhaltige Kooperationsansätze für NBS

- **Parkbogen Ost in Leipzig**  
René Zieprich, Stadt Leipzig

# Parkbogen Ost

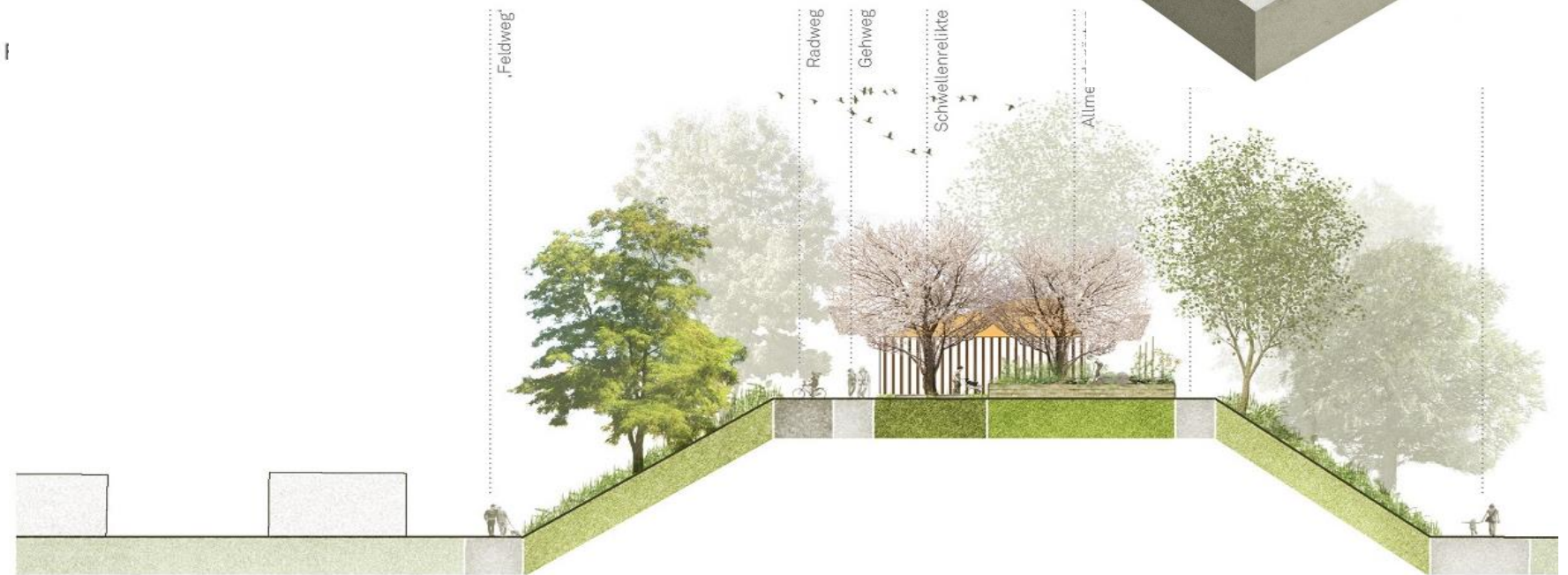




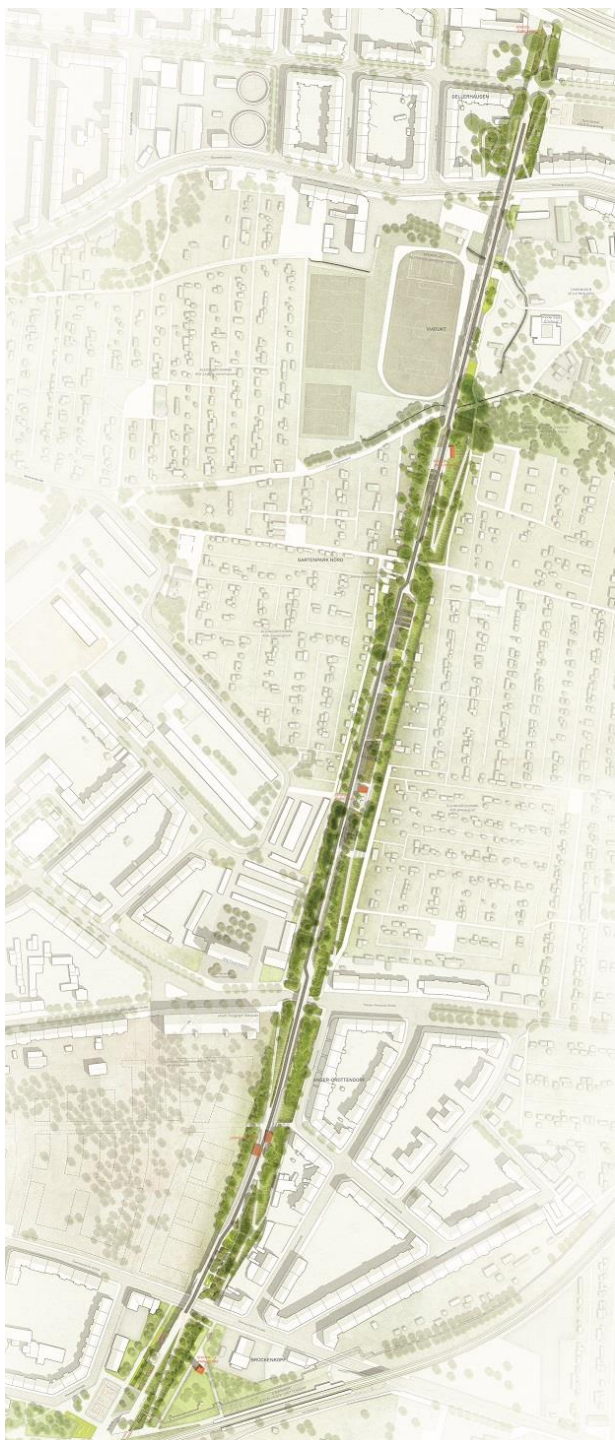
# Parkbogen Ost



er-Crottendorf

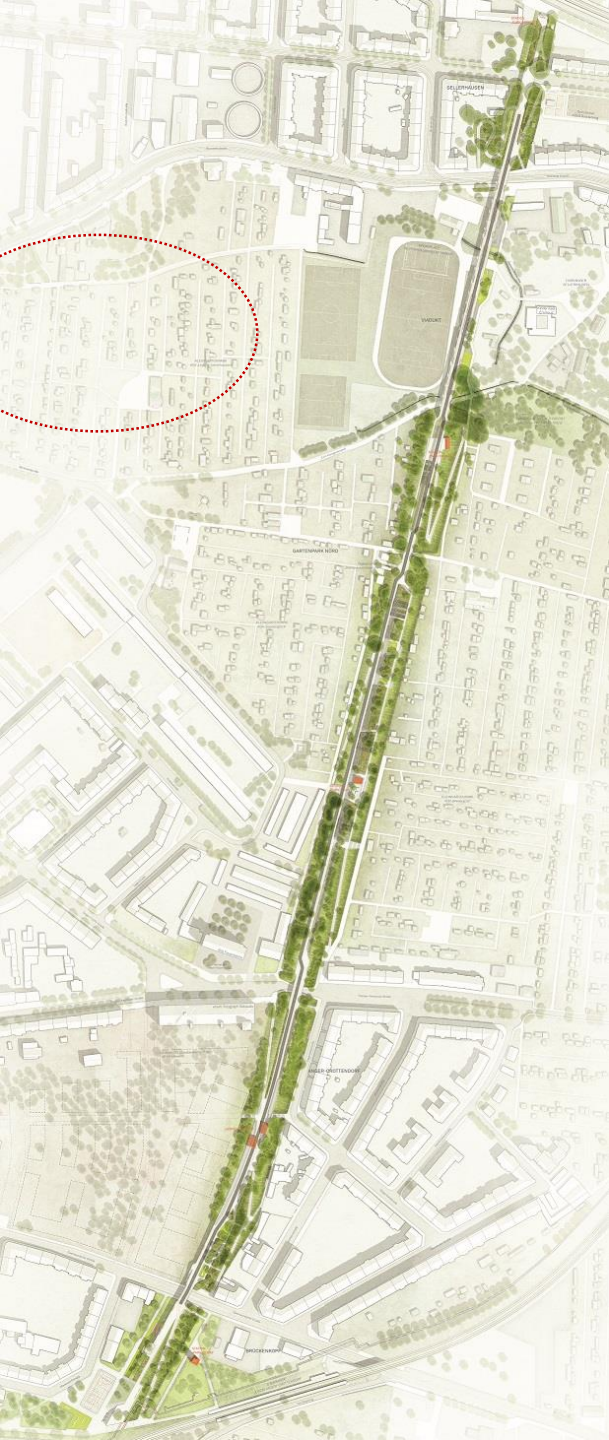


Prinzipschnitt | Gartenpark Nord





# Parkbogen Ost



# Parkbogen Ost

## Beteiligung der Bevölkerung

(Foren, Workshops, Feste, Aktionen)

## stetige Informationen zu den Einzelprojekten

(Presse, Webseiten, Flyer)

## Spiegelung durch Multiplikatoren

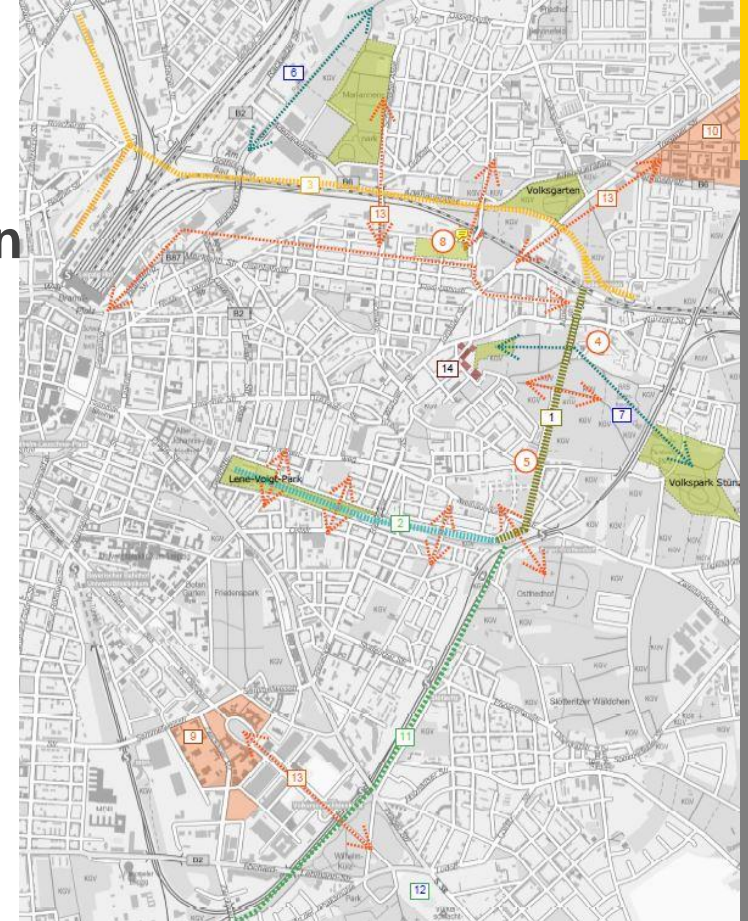
(Quartiersmanagement, Akteure, Vereine, Künstler)

## Mehrzielprojekte

(Sanierung Brachen, Geh-Radweg, Aufwertung Quartier)

## Nachhaltig, Integrativ, Inklusiv

(Teilhabe, Aneignung, Generationenübergreifend)





## Innovative und nachhaltige Kooperationsansätze für NBS: Q&A

- **Q&A**

- **Innovative Governance- und Partizipationsansätze**  
Yuliana Lazova & Anja Werner, Leibniz-Institut für Länderkunde, Leipzig
- **Parkbogen Ost in Leipzig**  
René Zieprich, Stadt Leipzig



Podiumsdiskussion :  
Herausforderungen,  
Handlungsbedarf  
und Optionen für  
NBS in Deutschland

- **Marco Stegemann**, Stadt Grimma
- **Jens Hasse**, Deutsches Institut für Urbanistik
- **Sebastian Schlecht**, Stadt Essen



# Zusammenfassung und Ausblick

- **Sandra Naumann, Ecologic Institut**



Vielen Dank!!

## Kontakt:

Sandra Naumann, Ecologic Institute - [sandra.naumann@ecologic.eu](mailto:sandra.naumann@ecologic.eu)

McKenna Davis, Ecologic Institute – [mckenna.davis@ecologic.eu](mailto:mckenna.davis@ecologic.eu)

<https://naturvation.eu/>



@naturvation